

16.10.2022 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Feuer und Flamme - Das Lullusfest

Moderation: Schon seit Montag wird in Bad Hersfeld wieder gefeiert: "Lolls" – wie die Hersfelder sagen; das Lullusfest. Das älteste Volksfest Deutschlands, das 852 zum ersten Mal stattfand. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Lullus, der Namensgeber des Lullusfestes, war ja ein Mann der Kirche. Was genau hatte er denn mit Bad Hersfeld zu tun?

Oh, ganz viel. Lullus hat zum Beispiel das Kloster in Bad Hersfeld gegründet. Davon ist ja heute noch die bekannte Stiftsruine übrig. Und er ist 786 in Bad Hersfeld gestorben ... und dort auch gleich beigesetzt worden – obwohl er Bischof von Mainz war. Außerdem: Gestorben ist er am 16. Oktober. Deshalb findet das Lullusfest immer in der Woche um den 16. Oktober statt.

Spannend finde ich vor allem: Lullus war ja ursprünglich Engländer und kam nach Deutschland, um hier als Missionar zu arbeiten. Mit anderen Worten ... Lullus war überzeugt: "Ich will die Menschen von der Liebe Gottes begeistern."

Steht deshalb im Mittelpunkt des Lullusfestes immer das große Lullusfeuer – als Zeichen der Leidenschaft?

Offen gesagt: Woher das Lullusfeuer kommt, weiß niemand so ganz genau. Es

gibt da verschiedene Theorien. Aber tatsächlich ist sind Feuerflammen schon immer ein Symbol für den Heiligen Geist, also für Inspiration und Begeisterung. Und als das Lullusfest mit dem Lullusfeuer 852 eingeführt wurde, da war allen Beteiligten klar: Dieses Feuer will uns ermutigen, begeistert und hingegen auf Gott zu vertrauen.

Denn, wie gesagt: Als Missionar hat Lullus garantiert auf den Heiligen Geist vertraut, der uns motiviert, Feuer und Flamme für eine gute Sache zu sein.